



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Alle Polizeibehörden

nachrichtlich:

Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung NRW

Deutsche Hochschule der Polizei

Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten durch die Polizei NRW
Verfahrensweise

1. Erlass IM NRW vom 09.08.2007 - 42 - 62.02.02
2. Erlass IM NRW vom 31.05.2010 - 45.4/5 - 27.00

Den Polizeibehörden und mir gehen regelmäßig Ersuchen von Universitäten oder wissenschaftlichen Institutionen, aber auch unmittelbar von Doktoranden und Studierenden unterschiedlicher allgemeiner Studiengänge sowie von Studierenden und Lehrkräften der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV NRW) mit der Bitte zu, Forschungen, Promotionen oder entsprechende wissenschaftliche Projekte mit polizeilichen Beiträgen oder Maßnahmen zu unterstützen. Dazu sollen häufig auch Organisation, Personal oder Ressourcen der Polizei untersucht werden. In anderen Fällen sollen polizeiliche Ressourcen für z. T. aufwändige Erhebungen u. U. auch schutzbedürftiger Daten und Inhalte, Interviewreihen oder empirische Befragungen in Anspruch genommen werden.

Diesen Ersuchen kann die Polizei NRW auf Grund der Anzahl sowie den damit regelmäßig verbundenen hohen personellen und wirtschaftlichen Aufwänden grundsätzlich nur im Ausnahmefall entsprechen, da ansonsten die Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben unangemessen beeinträchtigt wäre. Deshalb behalte ich mir die Entscheidung über die Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten durch die Polizei NRW weiterhin vor.

23 . August 2012
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
421 - 62.02.02

KDin Wiehler
Telefon 0211 871-2263
Telefax 0211 871-162263
heidemarie.wiehler
@mik.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



Insoweit bitte ich, entsprechende Antragsteller unter Abgabennachricht zur weiteren Entscheidung an mich zu verweisen (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW, Referat 421, Mail referat421@mik.nrw.de).

Diesen bitte ich zudem mitzuteilen, dass ihren Anträgen bzw. Unterstützungsersuchen an mich ein detailliertes Exposé ihrer Arbeit beizufügen ist. Dies soll insbesondere den Untersuchungsgegenstand, das Untersuchungsziel, die dazu konzipierte Methodik sowie die ggf. dazu bereits entworfenen Fragen abbilden.

Ich beabsichtige, vorrangig weiterhin Masterarbeiten von Studierenden der DHPol zu unterstützen, sofern die für die Polizei damit verbundenen Aufwände dazu nicht außer Verhältnis stehen und dieser Unterstützung keine Geheimschutzanforderungen oder andere dienstlichen Interessen entgegenstehen.

Hingegen können Studienarbeiten von Studierenden der FHöV NRW aus Kapazitätsgründen weiterhin grundsätzlich nicht unterstützt werden.

Die Bezugserlasse hebe ich hiermit auf.

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Düren'.

(Düren)